

Anlage 2



Sachstandsbericht des Jobcenters

24.11.2016

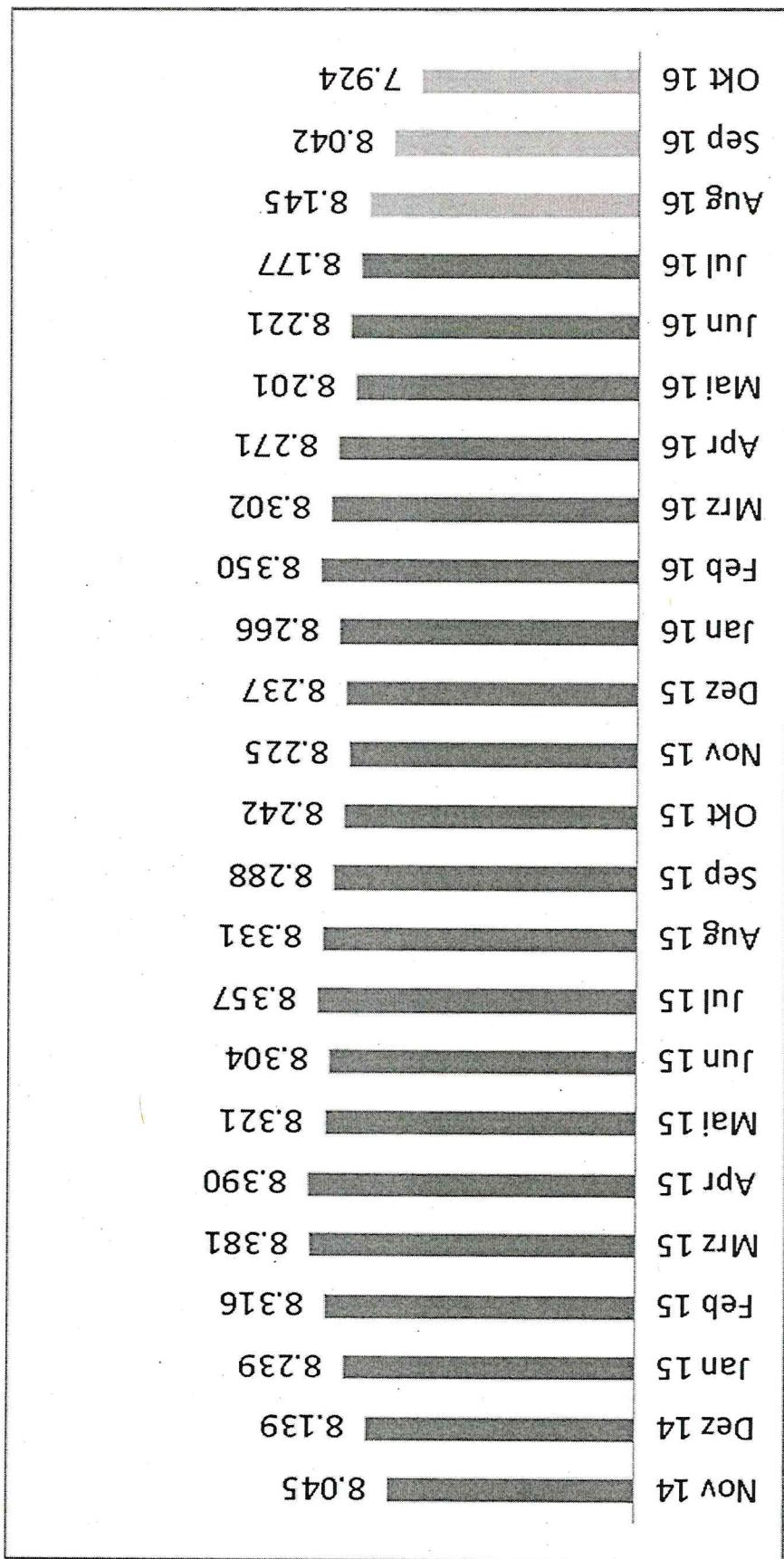
Für die Zukunft gesattelt.

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG), Leistungsberechtigten (LB), erwerbsfähige Leistungsberechtigten (ELB)

	2012	2013	2014	2015	2016
BG	7.808	8.006	8.169	8.303	8.255
LB	16.101	16.465	16.739	17.131	16.947
ELB	10.749	10.969	11.564	11.909	11.843

(jeweils Jahresdurchschnitt, für 2016: Januar bis Juli)

Entwicklung der SGB II-Bedarfsgemeinschaften im Kreis Warendorf



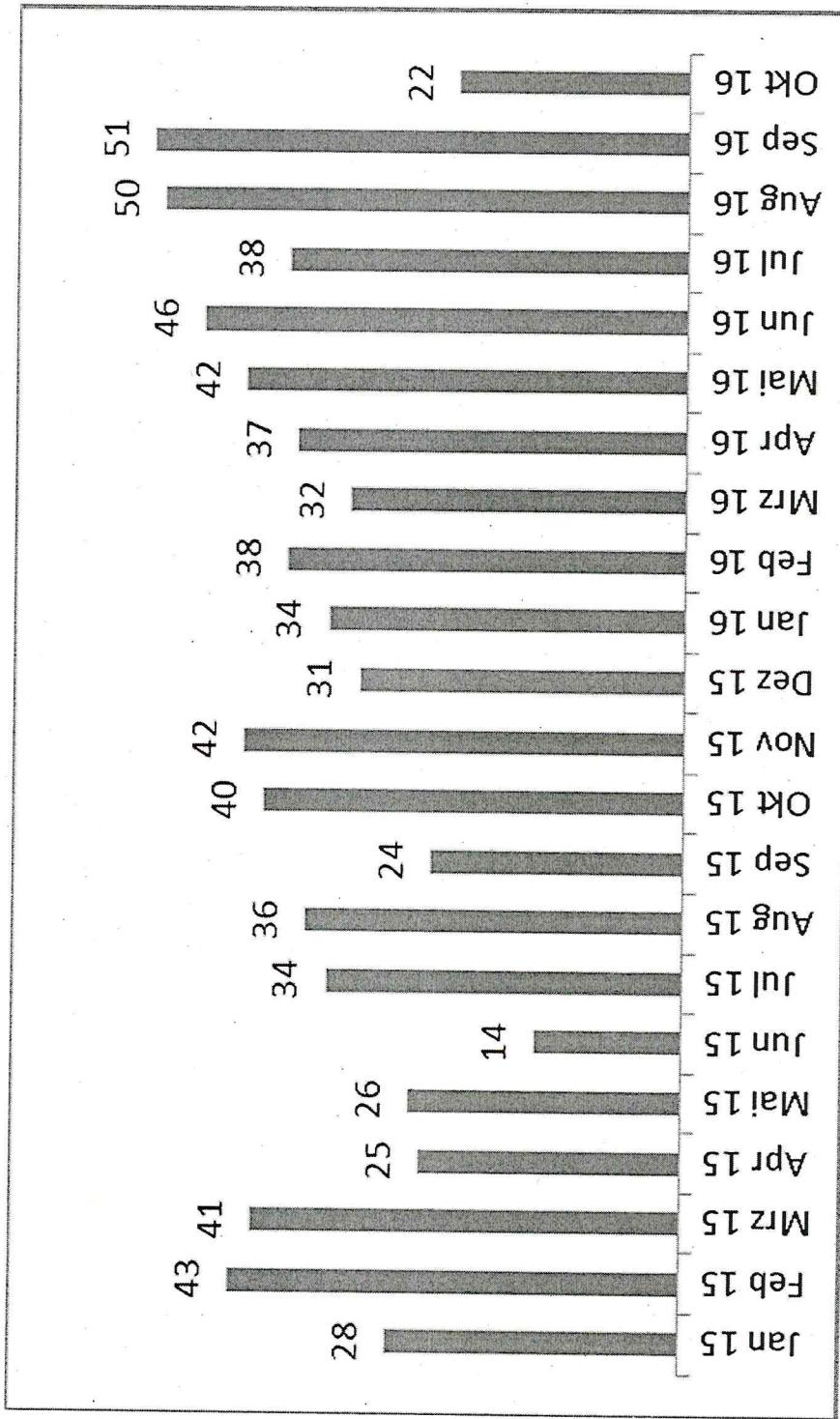
Entwicklung der SGB II-Bedarfsgemeinschaften im Kreis Warendorf

	Jul 15	8.357	
	Jun 16	8.221	
	Jul 16	8.177	
	Veränderung	Jul 15	abs.
Juli 2016		in %	-2,2
gegenüber		abs.	-44
	Jun 16	in %	-0,5

Entwicklung der SGB II-Bedarfsgemeinschaften in den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf

Stadt / Gemeinde	Jul 15			Jul 16			abs.	Vorjahres- veränderung in %
	Jul	15	Jul	16	abs.			
Ahlen	2.717	2.717	0	0	0,0			
Beckum	1.479	1.426	-53	-53	-3,6			
Beelen	147	137	-10	-10	-6,8			
Drensteinfurt	251	254	3	3	1,2			
Ennigerloh	516	510	-6	-6	-1,2			
Everswinkel	146	149	3	3	2,1			
Oelde	716	656	-60	-60	-8,4			
Ostbevern	205	213	8	8	3,9			
Sassenberg	288	293	5	5	1,7			
Sendenhorst	284	274	-10	-10	-3,5			
Telgte	410	402	-8	-8	-2,0			
Wadersloh	151	162	11	11	7,3			
Warendorf	1.047	984	-63	-63	-6,0			
Gesamt	8.357	8.177	-180	-180	-2,2			

Entwicklung der Zahl der zugegangenen Flüchtlinge

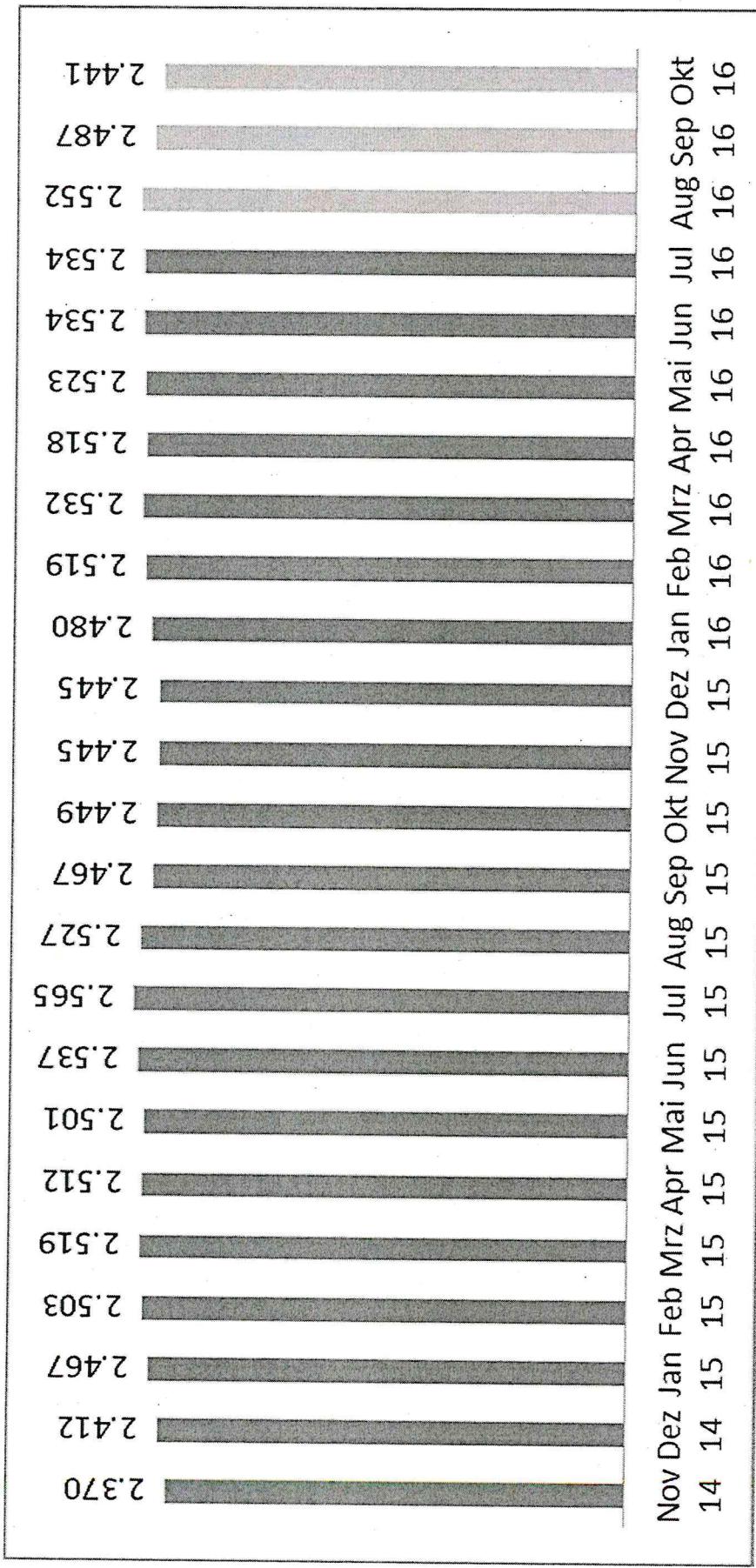


Ausländische erwerbstätige Leistungsberechtige nach Nationalität

- Berichtsmonat Juli 2016 -

Land	Syrien	Irak	Eritrea	Iran	Somalia	Türkei	Polen	Bulgarien
Juli 2015	309	48	12	34	3	1.264	250	152
Juli 2016	601	75	46	36	0	1.154	240	234
Differenz	292	27	34	2	-3	-110	-10	82

Entwicklung der unter 25-Jährigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten



Entwicklung der Langzeitleistungsbeziehenden (LZB) und der Langzeitarbeitslosen

	Jan 16	Feb 16	Mrz 16	Apr 16	Mai 16	Jun 16	Jul 16
LZB	6.848	6.855	6.833	6.842	6.856	6.840	6.813

	Jan 16	Feb 16	Mrz 16	Apr 16	Mai 16	Jun 16	Jul 16	Aug 16	Sep 16	Okt 16
Langzeitarbeitslose, gesamt	3.920	3.999	3.980	4.030	3.988	4.005	3.997	3.989	3.997	3.922
Langzeitarbeitslose im SGB II	3.598	3.671	3.645	3.683	3.661	3.673	3.662	3.653	3.651	3.580

Zugangsgründe im SGB II (nicht abschließende Aufzählung)

	Jan - Okt 2015	Jan - Okt 2016
Arbeitslos ohne ALG I-Anspruch	870	682
Flüchtlings	289	390
Beendigung ALG I	427	296
Ergänzer	293	251
Aufstocker	330	224
Zuzug	268	201
Wiederkehrer	72	142
Trennung	109	75
Nach Studium	31	26
Nach Therapie / Haft	17	24

Abgangsgründe aus Leistungsbezug SGB II

(nicht abschließende Aufzählung)

	Jan - Okt 2015	Jan - Okt 2016
Arbeitsaufnahme (ausreichendes Einkommen)	452	484
Wechsel des Wohnortes	208	231
Ausreichendes Einkommen wegen erhöhter Einkünfte aus Erwerbstätigkeit	128	112
Gewährung oder Erhöhung anderer staatlicher Leistungen (z.B. Rente, Kindergeld etc.)	76	112
eigene Abmeldung / Ortsabwesenheit ohne Leistungsgewährung	74	79
Gewährung von Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)	19	27
Altersrente	17	23
Studium/Ausbildung	39	21
Gewährung von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	13	15

Ausgewählte Kennzahlen

- Integrationen in Erwerbstätigkeit, gesamt
 - Januar bis Juli 2015: 1.496
 - Januar bis Juli 2016: 1.431
- davon Langzeitleistungsbeziehende
 - Januar bis Juli 2015: 529
 - Januar bis Juli 2016: 550
- davon unter 25-Jährige
 - Januar bis Juli 2015: 212
 - Januar bis Juli 2016: 192
- Definition: Als Integrationen gelten alle Aufnahmen von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen, voll qualifizierenden beruflichen Ausbildungen oder selbstständiger Erwerbstätigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Ausgewählte Kennzahlen

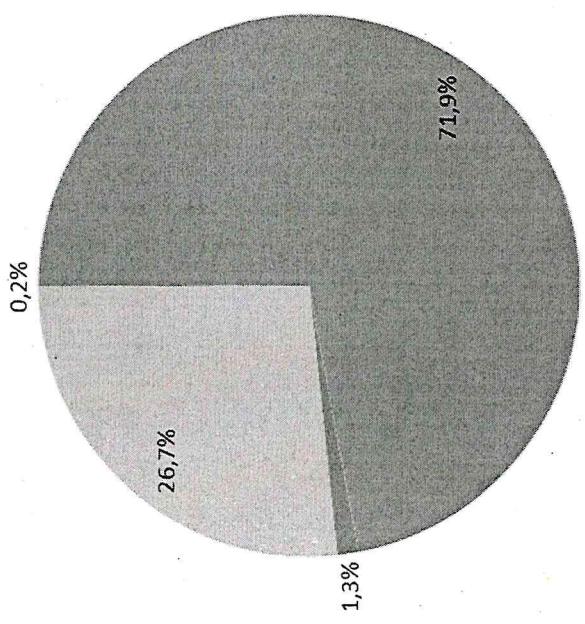
- Integrationsquote

Kreis Warendorf:	25,1%
NRW:	21,9%
Bund:	25,0%
- Definition: Die Integrationsquote gibt das Verhältnis zwischen den Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten und dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum an.

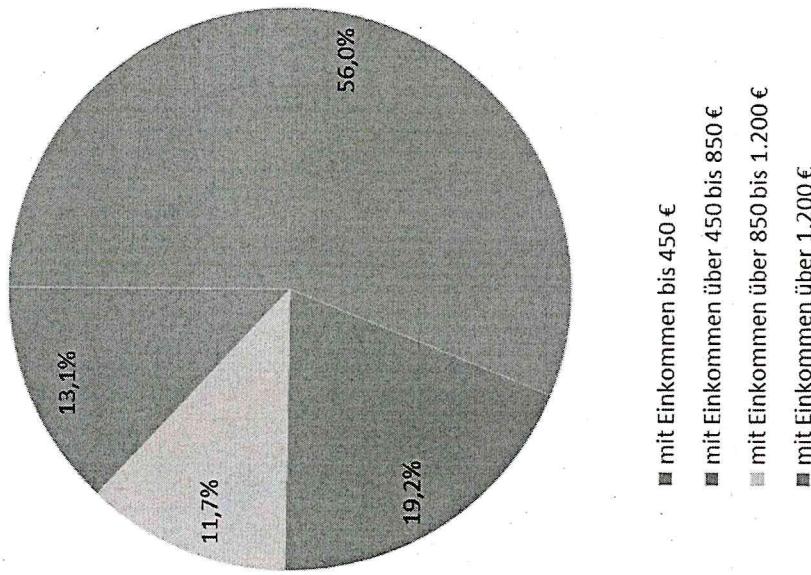
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Einkommen aus Erwerbstätigkeit

Berichtsmonat Juli 2016

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Art Erwerbstätigkeit



Abhängig Erwerbstätige nach Einkommensstufen



Kosten der Unterkunft und Heizung

Ansatz 2016

Jan. – Oktober 2016

37.080.000 Euro

30.671.587 Euro

- mtl. Ø

2.800.000 Euro

Prognose 2016

34.100.000 Euro

Abweichung

-2.980.000 Euro

Steuerung der Kosten der Unterkunft

Beschluss des Kreisausschusses am 02.10.2015:

- Einrichtung einer – zunächst auf 2 Jahre befristeten – zusätzlichen Stelle im Jobcenter mit dem Aufgabenschwerpunkt „Steuerung der Kosten der Unterkunft“ mit dem Ziel einer deutlichen Nettoeinsparung bei den Kosten der Unterkunft und Heizung
- Intensivierung der Zusammenarbeit des Jobcenters mit den Mietervereinen
- Vorlage eines ersten Berichtes über die Wirksamkeit des zusätzlichen Personaleinsatzes und die unternommenen Maßnahmen zu den Etatberatungen für das Jahr 2017 mit Darlegung, ob und warum die unternommenen Maßnahmen nur durch den zusätzlichen Personaleinsatz möglich waren

Steuerung der Kosten der Unterkunft

Aufgaben des „KdU-Managers“:

- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung des schlüssigen Konzepts
- Erstellung von Berechnungshilfen (z. B. für Wohneigentum, Überprüfung angemessener Wohn- und Heizkosten etc.)
- Qualifizierung von Nachwuchskräften
- Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung der Leistungssachbearbeiter/innen im Jobcenter
- Durchführung von Sonderprüfungen im Falle von besonders hohen Kosten der Unterkunft und Heizung
- Durchführung fachaufsichtlicher Prüfungen mit dem Schwerpunkt „Kommunale Leistungen“
- Ansprechpartner für Leistungsempfänger/innen rund um das Thema „Energiesperren“
- Aufbau einer Zusammenarbeit mit den Mietervereinen

Steuerung der Kosten der Unterkunft

Stand der Aufgabenerledigung:

- Bestandsmieten der SGB II-, SGB XII- und Wohngeld-Fälle sowie Mieten der Wohnungsangebote im Kreisgebiet zur Vorbereitung des Schlüssigen Konzeptes erhoben und ausgewertet
- Berechnungshilfe zu Heizkosten erstellt
- Schulungskonzept für die Qualifizierung von Nachwuchskräften erstellt
- Arbeitshilfe „Einmalige Leistungen“ überarbeitet
- Vereinbarungen mit den Mietervereinen Ost-Westfalen-Lippe und Umgebung e.V. und Münster und Umgebung e.V. abgeschlossen

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank!

